



# Aschenputtel

DAS MUSICAL

★ ★ ★ ★ ★  
DAS  
**HIGHLIGHT**  
FÜR DIE GANZE  
**FAMILIE**



## PRESSEINFORMATION

[www.theater-liberi.de](http://www.theater-liberi.de)

 **THEATER Liberi**

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>PRESSEINFORMATION</b> .....	<b>2</b>
<b>WAS WIR TUN</b> .....	<b>3</b>
Aschenputtel – Die Geschichte .....	3
Aschenputtel – Das Ensemble .....	4
Aschenputtel – Das Team .....	7
Interview Carolin Pommert (Wiederaufnahmeregie) .....	8
Interview Anastasia Ivanova (Aschenputtel).....	9
Unsere weiteren Produktionen .....	10
<b>WER WIR SIND</b> .....	<b>11</b>
Das Theater Liberi .....	11
Fact Sheet .....	12
<b>ANHANG</b>	
Songbook mit allen Texten	

## PRESSEINFORMATION

Sehr geehrte Pressevertreterinnen und Pressevertreter,

wir freuen uns, dass Sie über unser Familienhighlight „Aschenputtel – das Musical“ berichten möchten. Gerne unterstützen wir Sie bei Ihrer Berichterstattung und stellen Ihnen mit dieser Pressemappe einige zusätzliche Informationen zur Verfügung.

Beigefügt erhalten Sie ausführliche Informationen zum Stück, zu den Darsteller\*innen, zum Team hinter den Kulissen sowie einen Einblick in unsere Arbeit als Tourneetheater. Frei zum Abdruck finden Sie auch Interviews mit der Regisseurin Carolin Pommert sowie mit Anastasia Ivanova (Aschenputtel).

Darüber hinaus können Sie uns jederzeit für persönliche Interviewwünsche oder Fragen ansprechen – Kontaktdaten finden Sie unten.

Selbstverständlich würden wir uns unter dieser Adresse auch sehr über die Zusendung der Rezension in Form einer PDF freuen! Das Ensemble dankt im Voraus.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei unserer Vorstellung.

Herzlichst

Ihr Theater Liberi

**Pressekontakt:**

Tamina Reiff

[reiff@theater-liberi.de](mailto:reiff@theater-liberi.de)

+49 234 588357-14

## WAS WIR TUN

### Aschenputtel – Die Geschichte



Auch im Musical nimmt alles seinen Anfang mit der gehässigen Stiefmutter, die das gutherzige Aschenputtel nicht nur Linsen zählen lässt, sondern ihr auch immer wieder zu spüren gibt, dass sie unerwünscht ist. Doch in der neu aufgelegten Version des Theater Liberi geht es von da an drunter und drüber: Es gibt

einen König, der nicht regieren will, einen Hofnarren, der nicht lustig ist und eine Stiefschwester, die lieber reisen und studieren will, als den Prinzen zu heiraten. Dieser gibt sich wiederum als Bote aus und verliebt sich ganz nebenbei in Aschenputtel. Ein Glück, dass die gute Fee der Titelheldin in diesem Chaos zur Seite steht, denn das große Finale steht noch bevor: Der königliche Ball, auf dem sich Aschenputtels Leben für immer verändern wird...



#### Das Original

Erstmals veröffentlicht wird die heute bekannte Geschichte von Aschenputtel im Jahr 1812 in den „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm. Sie geht zum Teil auf Charles Perraults Cendrillon ou la Petite Pantoufle de verre (Aschenputtel oder der kleine Glasschuh) von 1697 zurück. Ihre Version des Märchens erhielten die Brüder mutmaßlich von der Erzählerin Elisabeth Schellenberg. Doch der Kern der Geschichte ist noch viel älter und mündlich überliefert wird Aschenputtels Märchen wohl schon seit Jahrhunderten in vielen Sprachen. Erste Spuren finden sich sogar schon bei den Griechen und Römern, im Kaiserreich China des 9. Jahrhunderts und in Persien vor allem Ende des 12. Jahrhunderts. Das beliebte Motiv wurde bis heute für zahlreiche Inszenierungen im Bereich Theater, Oper, Ballett, Film und Fernsehen, Konsolenspiele usw. genutzt.

## WAS WIR TUN

### Aschenputtel – Das Ensemble

#### Anastasia Ivanova – Aschenputtel



Anastasia schloss ihre Ausbildung zur staatlich anerkannten Musicaldarstellerin an der Stage School in Hamburg ab. Neben der Schauspielerei überzeugte sie bereits mit ihren tänzerischen Fähigkeiten bei internationalen Meisterschaften sowie Musicalaufführungen. Im Frühjahr 2013 war sie außerdem als Tänzerin bei „Deutschland sucht den Superstar Kids“ engagiert. Schon während ihrer Ausbildung bewies Anastasia ihre Vielseitigkeit bei vielen verschiedenen Shows, wie beispielsweise als Sängerin bei der „Conference Party“ der TH Köln, als Moderatorin von „The Muppet Marketing Show“ und als Tänzerin in der „Light & Stars Charity-Gala“ im Grand Elysée. Gemeinsam mit Graham Candy und seiner Band war sie 2016 in Hamburg Teil der „Silbermond“- Tour. Anschließend begeisterte Anastasia das Publikum in der Rolle der „Piwi“ und als Cinderella Cover im gleichnamigen Popmusical. Für Theater Liberi ist sie sowohl vor als auch hinter der Bühne tätig: In „Die Schöne und das Biest – das Musical“ war sie in der Vergangenheit bereits zweimal als „Belle“ zu sehen. In dieser Saison arbeitete sie für alle Produktionen als Regieassistentin und Dance Captain, im Anschluss ist sie nun als Titelheldin mit „Aschenputtel – das Musical“ auf Tournee.

#### Alexander Mikliss – Prinz Erik



Alexander schloss seine Ausbildung an der Stage School Hamburg ab und war schon währenddessen in hauseigenen Produktionen der Schule auf der Bühne zu sehen. Am First Stage Theater trat er bei den „Monday Nights“ 2017/18 solistisch auf, beim Semesterprojekt „Dracula - Das Musical“ übernahm er unter anderem die Rolle des Vampirjägers „Van Helsing“. Zudem war er im Jahr 2019 Teil der Jubiläumsgala. In seinen eigenen Shows „Kunst gegen Bares Kaarst“ und „Your Stage - Die neue Bühnenshow“ begrüßte Alexander über 100, teils namenhafte Künstler, als Initiator und Moderator. 2020 übernahm er die Rolle des Schergen „Horst“ in der Ur-Aufführung von „Tommy Tailors Traumfabrik“ am Gloria-Theater Bad Säckingen. Zuletzt stand er mit verschiedenen Stücken von Theater Lichtermeer auf zahlreichen Open Air- und Theaterbühnen Deutschlands. Aktuell arbeitet er an einer Tribute zu Roger Cicero, die 2022 Premiere feiern wird, sowie an den ersten eigenen Songs. Das Publikum des Theater Liberi kennt ihn bereits als Schlossbewohner „Ciment“ und Draufgänger „Taureau“ aus „Die Schöne und das Biest – das Musical“. In dieser Saison ist er als humorvoller „Prinz Erik“ in „Aschenputtel – das Musical“ zu sehen.

## WAS WIR TUN

### Aschenputtel – Das Ensemble

#### Sina Aimée Dekker – Fee, Taube, Diener, Magd



Sina stand bereits in frühen Jahren als Tänzerin mit verschiedenen Tanzstilen (unter anderem beherrscht sie klassisches Ballett, Jazz Dance und Hip-Hop) auf der Bühne bis sie im Alter von neun Jahren zum Freilichttheater kam. Dort entdeckte die Deutsch-Niederländerin ihre Liebe zum Musical und war zehn Jahre lang festes Ensemblemitglied, bevor sie 2018 ihre Ausbildung zur Musicaldarstellerin in Oberursel an der Academy of Stage Arts begann. Schon während der Ausbildung konnte sie als Darstellerin in Kurzfilmen Erfahrungen sammeln, beispielsweise stand sie in Jonathan Hartigs „Traumfänger“ vor der Kamera. Außerdem sah man sie in der „Benefizgala mit Konstantin Wecker“ beispielsweise in der Rolle als „Canterbury“ aus „Oliver Twist“ und mit einem Tanz-Solo und als Teil des Ensembles von „Peter Pan“. Ebenso trat sie am Comödienhaus Hanau in der Musicalgala „Love Never Dies“ auf. Sie feiert mit Theater Liberi „Aschenputtel - das Musical“ ihr Musical-Debüt in der Rolle der stets hilfsbereiten „Fee“ und „Taube“, sowie als geflissentlicher „Diener“ im Schloss und liebenswerte „Magd“ am Gutshof.

#### René Britzkow – König, Knecht



Bereits während seiner Ausbildung im Fach Musical an der Theaterakademie Sachsen spielte René in verschiedenen Produktionen mit. Man sah ihn unter anderem in den Rollen des „Fritz“ und des „Mausekönig“ in E.T.A. Hoffmanns „Nussknacker und Mausekönig“ an der Akademie sowie in „Das Dschungelbuch“ und „Pariser Leben“ am Theater Erfurt. Zudem spielte er dort auch den „Malvolio“ in „Was ihr wollt“ sowie „Lift“ in „Paradiesvögel“. In der Stadthalle Chemnitz stand er im Broadway-Musical „Die Brücken am Fluss“ auf der Bühne. Neben seiner Tätigkeit auf der Bühne arbeitete er während seiner Ausbildung auch als Show-Act für den Freizeitpark „BELANTIS – Das Abenteuerreich“. Nach seinem Abschluss verkörperte er an den Landesbühnen Sachsen den „Benjamin“ in Reinhard Lakomys „Die Sonne“. Dort konnte ihn das Publikum auch noch als „Martin“ in Odette Bereskas „Das Geheimnis der Hebamme“ sehen. Als „Pinocchio“ im gleichnamigen Musical war René bereits zwei Mal für Theater Liberi auf Tournee und zeigt sich nun als witziger „König“ und als tollpatschiger „Knecht“ in „Aschenputtel – das Musical“.

## WAS WIR TUN

### Aschenputtel – Das Ensemble

#### Rosa Enzi – Stiefmutter, Koch



Schon während ihres Musicalstudiums in Wien war Rosa als „böse Stiefschwester“ in „Aschenputtel“ im Theater Forum Schwechat und als „Ruth Two Bears“ sowie im Ensemble in „Dogfight“ im Vienna’s English Theatre zu sehen. Es folgte ein Engagement als Sängerin und Schauspielerin im Theaterensemble der Mein Schiff 5. Im Zuge dieses Engagements präsentierte die gebürtige Wienerin auch ihr Soloprogramm „Wienerliebe“. Im Sommer 2019 und 2020 spielte sie im Ensemble und Chor der „Jedermann“-Inszenierung von Michael Sturminger bei den Salzburger Festspielen. Im Jahr 2020 gründete Rosa mit einer Kollegin das Wienerlied Duo „ENZI & WAWRA“ und realisierte neben der Eigenproduktion „Halbintellektuell“ auch das durch die Stadt Wien geförderte Musikvideoprojekt „Rhapsodie in Halbstark“. Bereits drei Mal sang sie als Mezzo Sopranistin in der Reihe „Musikalische Erinnerungen“ in der Beethoven Gedenkstätte im Mautner Schössl. Für Theater Liberi geht Rosa nun erstmals auf Tournee und kehrt quasi zu ihren Aschenputtel-Anfängen zurück, diesmal jedoch als gemeine „Stiefmutter“ und des Kochens müder „Koch“ in der Produktion „Aschenputtel – das Musical“.

#### Sandra Mennicke – Stiefschwester, Hofnarr



Nach ihrem Abitur absolvierte Sandra ihr Musikstudium mit dem Hauptfach Gesang (Musical, Rock, Pop, Jazz) an der Universität der Künste Berlin. Während des Studiums war sie bereits im ATZE Musiktheater als „Gretchen“ in „Mein Avatar und ich“ zu sehen. Unter der Leitung von Martin G. Berger folgten Engagements in Musicals wie „Anyone Can Whistle“, „Grey Gardens“ und „Gypsy“. Zudem war die gebürtige Berlinerin in mehreren Film- und Fernsehproduktionen, wie z.B. „Gute Zeiten, Schlechte Zeiten“ oder „Werk ohne Autor“ zu sehen. In der Stage Entertainment Produktion „Der Glöckner von Notre Dame“ stand Sandra 2017 im Stage Theater des Westens auf der Bühne. Des Weiteren war sie von 2016 bis 2019 als Sängerin der Blue Baba Swing Band in ganz Deutschland und auf Berliner Bühnen unterwegs. Seit 2019 ist Sandra außerdem als Live-Entertainerin bei Aldiana tätig und singt, spielt und tanzt in diversen Shows unter der Leitung von Hakan T. Aslan. Zudem ist sie auch Mitglied im Ensemble der „Dean Martin Show“ und steht an der Seite des Sängers und Schauspielers Claudio Maniscalco unter anderem im Schlot Berlin auf der Bühne. Für Theater Liberi geht Sandra nun erstmals als „Stiefschwester und als „Hofnarr“ mit „Aschenputtel – das Musical auf Tournee.

## WAS WIR TUN

### **Aschenputtel – Das Team hinter den Kulissen**

Carolin Pommert	Wiederaufnahmeregie & Choreografie
Jana Flaccus	künstl. Produktionsleitung
Christoph Kloppenburg	Komposition
Hans Christian Becker	Komposition
Helge Fedder	Autor und Konzept
Annette Pfläging	Kostümbild
Beata Kornatowska	Bühnenbild
Kama Frankl-Groß	Choreografie
Nathalie Springer	Maskenbild
Thorben Kaßburg	technische Leitung
Friederike Fließ	Regieassistenz
Pamela Falcon	Vocalcoach
Philip Roesler	Korrepetition
Jonas Pieper	technische Betreuung
Christoph Kreutzer	Bühnenbau
Roland Steingens	Bühnenbau
Henning Dahlhaus	Bühnenmalerei
Uwe Siemens	Bühnenmalerei
Paula Packheiser	Kostümassistenz
Lisa Murgia	Produktionsmanagement
Lisa Bungert	Veranstaltungsmanagement
Robin Rundt	Tourneemanagement
Helmut Lehmann	Tourneetechnik
Christoph Krause	Tourneelogistik
Lars Arend	Gesamtleitung



## WAS WIR TUN

### **Fünf Fragen an Regisseurin Carolin Pommert**

#### **Welches Ziel verfolgen Sie, wenn Sie Regie führen und die altbekannten Geschichten als Musical auf die Bühne bringen?**

Carolin Pommert: Mein Ziel ist es, die vielleicht etwas angestaubten Figuren aus der Mottenkiste heraus und ins Hier und Jetzt zu holen. Ich will dabei sowohl Erwartungen erfüllen, als auch völlig neue Ansätze finden. Ich möchte jeden Besucher und jede Besucherin mit auf eine Reise nehmen - vom kleinsten Knirps, der zum ersten Mal im Theater sitzt, bis hin zur märchenerfahrenen Oma. Für jeden soll etwas dabei sein. Und sei es auch nur ein Moment, der mit nach Hause genommen wird, über den man redet oder nochmal nachdenkt, kurz bevor man einschläft.

#### **Was ist das Besondere an der Arbeit an Live-Produktionen bzw. Theater im Vergleich zu Filmen?**

Der allergrößte Unterschied ist wohl das Publikum. Live bekommt man eine direkte Reaktion. Ein von Lachen erfüllter Saal oder aber die gemeinsame Anspannung, Wut, Trauer oder Erleichterung gehen vom Publikum natürlich zum Schauspieler oder zur Schauspielerin über. Man erlebt die Geschichte gemeinsam und jede Seite beeinflusst die andere.

#### **Die Inszenierung stand bereits aus der vergangenen Saison. Wie viel Freiraum haben Sie und die Darsteller\*innen bei einer Wiederaufnahme? Wie viel verändert sich im Vergleich zur Neuinszenierung?**

Bei einer Wiederaufnahmeregie geht es mir nicht darum, eine Kopie der vorherigen Saison auf der Bühne zu sehen. Natürlich bleiben Faktoren wie Texte und Wege gleich aber jede\*r neue Darsteller\*in bringt eine ganz eigene Haltung und eigene Vorstellungen mit. Für mich ist es spannend, daraus eine neue Version unserer Schneewittchen Inszenierung zu formen, in der sich jede\*r gefordert und erfüllt fühlen kann.

#### **Gibt es eine Schlüsselszene, die Ihnen ganz besonders am Herzen lag?**

Ein sehr besonderer Moment im Stück für mich ist der Solo-Song von Aschenputtel. Sie wird sich klar darüber, dass die Kraft und der Mut, den sie braucht, um sich gegen die Ungerechtigkeit in ihrem Leben durchzusetzen, bereits in ihr stecken. Dass sie etwas ändern kann. Dass sie daran glauben kann. Und dass Wünsche tatsächlich wahr werden können.

#### **Was darf das Publikum von „Aschenputtel – das Musical“ erwarten?**

Wir begleiten eine kluge, junge Frau auf ihrem Weg zur Erfüllung eines bisher unausgesprochenen Traums. Lachen über einen König, treffen eine strenge Stiefmutter, verlieben uns in einen Prinzen und zaubern mit einer Fee, die manchmal gerne eine Taube wäre. Aschenputtel ist ein wunderschönes Stück über Mut, Stärke und den Glauben an sich selbst.

## WAS WIR TUN

### **Vier Fragen an Anastasia Ivanova (Aschenputtel)**

**Aschenputtel ist eines der bekanntesten deutschen Märchen, aber ist die Geschichte von dem Mädchen, das anhand einer Schuhgröße ihren Prinzen findet, überhaupt noch relevant?**

Der Schuh ist bei uns ja generell mehr ein Wiedererkennung-Accessoire. Und ich finde, vor allem bei unserem Stück wird noch mal deutlich gemacht, wie wichtig es ist, sich untereinander zu verstehen und sich erst mal kennenlernen zu können. Und dass es viel mehr um die inneren als um die äußeren Werte geht.

**Was können wir alle vom Aschenputtel lernen?**

Wir können lernen, dass wir alle unseren eigenen Weg gehen sollen und nicht auf das hören müssen, was andere über uns denken und sagen. Man kann einen schönen Satz von Aschenputtel mitnehmen: „Du musst es laut aussprechen, damit dein Herz es hört“.

**In der Theater Liberi-Bühnenversion entspricht die ein oder andere Rolle nicht der Originalversion. Wieso ist die Stiefschwester beispielsweise so gar nicht böse?**

Wir haben ein modernes Stück und es hat sich eben einiges verändert über die Jahre. Und ich finde das eigentlich ganz schön, dass die Stiefschwester, obwohl sie eigentlich nicht die „richtige“ Schwester ist, trotzdem ganz nett ist und sich die beiden gut verstehen, auch wenn die gar nicht zusammen aufgewachsen sind.

**Welcher ist für Sie der Gänsehautmoment im Stück?**

Das Aschenputtel-Solo! Das ist wirklich schön - sowohl zum Singen als auch der Wendepunkt, der damit passiert. Plötzlich fasst sie Mut und möchte einen anderen Weg gehen und sich nicht mehr von der Stiefmutter einschüchtern lassen. Und das ist wirklich schön.

## WAS WIR TUN

### Unsere weiteren Produktionen



## WER WIR SIND

### Das Theater Liberi

Seit der Gründung 2008 hat das Theater Liberi mit seinen unterhaltsamen Familien-Musicals bereits über eine Million Zuschauer begeistert. Von Oktober bis April spielen die verschiedenen Ensembles über 450 Shows in Deutschland, Österreich und Luxemburg und bringen so das Musical-Erlebnis direkt vor die Haustür.

„Um die altbekannten Geschichten nach unseren eigenen Vorstellungen neu und modern inszenieren zu können, sind die Stücke von A bis Z Eigenproduktionen. Texte, Musik, Bühnenbild, Kostüme – alles wird von uns selbst konzipiert und umgesetzt“, erklärt Produzent Lars Arend, der die künstlerische Gesamtverantwortung trägt.

Die Planung eines Stücks mit Regie, Autor, Musikern und künstlerischer Leitung beginnt bereits anderthalb Jahre vor der Premiere. Auch Kostüm und Maske sind zu diesem Zeitpunkt schon involviert. Für die Texte ist Autor Helge Fedder zuständig: „Im Kern geht es in diesen Geschichten immer um zentrale Werte, die einfach aktuell bleiben: Das kann Freundschaft sein, Toleranz, Selbstvertrauen oder Mut. Ich versuche dabei immer, selbstbewusste Charaktere zu schaffen, die in der Lage sind, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen.“ Die beiden Musiker Hans Christian Becker und Christoph Kloppenburg begleiten die Handlung mit ihren eingängigen Kompositionen, die von verschiedensten Genres wie beispielsweise Blues, Funk, Jazz, Rock’n’Roll oder Pop beeinflusst sind. „Durch die verschiedenen Musikstile gelingt es uns, das Hörvermögen der Kinder zu fordern und zu fördern“, so Kloppenburg.

„Die Kulissen sind für ein Tournetheater eine ganz besondere Herausforderung“, erklärt Bühnenbildnerin Beata Kornatowska. „Die Bühnenelemente müssen nicht nur sehr wandelbar sein, um verschiedene Szenen darzustellen, sondern müssen auch auf vielen unterschiedlich großen Bühnen funktionieren, einfach auf- und abbaubar und leicht zu transportieren sein.“ Die Ansprüche an die Kostüme sind ebenfalls hoch, denn die Schauspieler übernehmen oftmals mehrere Rollen, sodass sie zwischen den Szenen schnell in das nächste Kleid oder die nächste Hose schlüpfen müssen. Kostümbildnerin Annette Pfläging ist seit der Gründung bei Theater Liberi und hat in den elf Jahren über 200 Kostüme entworfen und genäht. „Über Mägde und Prinzessinnen, Tiger und Schlangen, königliche Roben an Land und unter Wasser oder Feen und Piraten – es war schon fast alles dabei“, so Pfläging.

Doch nicht nur der kreative Prozess und die Inszenierung der Produktionen, sondern auch der gesamte Bereich des Veranstaltungsmanagements wird in Eigenregie durchgeführt. „Wenn man es so will, ist es ein Zusammenspiel von Produktion, Vermarktung und Touring, das wir komplett unter einem Dach vereinen“, erklärt Arend das Prinzip hinter Theater Liberi.

Damit der Ablauf vor Ort reibungslos funktioniert, ist ein fünfzehnköpfiges Team von Bochum aus für die Akquise und Betreuung der Spielorte, das Marketing, die Pressearbeit, das Ticketing und Sponsoring und nicht zuletzt für die komplette Planung und Abwicklung der Tournen verantwortlich. Zählt man alle Beteiligten zusammen, sind insgesamt über hundert Personen an der Entstehung und Umsetzung der Produktionen beteiligt. Was 2008 mit vier Menschen und einer Idee begann, hat sich so mittlerweile zum Marktführer im Segment der Tournee-Familienmusicals entwickelt.

## WER WIR SIND

### Fact Sheet

Gründung	2008
Inhaber	Lars Arend
Firmensitz	Bochum
Zahl der MitarbeiterInnen	25 Festangestellte, 35 zeitlich befristete Angestellte (Ensemble) und knapp 50 freie Mitarbeitende
Produkte	tourneetaugliche Familien-Musicals auf Basis von Märchen und Kinderbuchklassikern
Zielgruppe	Familien mit Kindern zwischen 4 und 12 Jahren
Veranstaltungen	über 420 (in der aktuellen Spielzeit 21/22)
Orte	über 400 Bühnen in Deutschland, Österreich, Luxemburg und der Schweiz
Aktuelle Produktionen	„Aladin – das Musical“ „Dschungelbuch – das Musical“ „Tarzan – das Musical“ „Schneewittchen – das Musical“ „Aschenputtel – das Musical“ „Die Schöne und das Biest – das Musical“ (ab 22/23)
Abgespielte Produktionen 2008-2020	„Dornröschen – das Musical“ „Schneewittchen – das Musical“ (2010-2015) „Aschenputtel – das Musical (2008 – 2013) „Alice im Wunderland – das Musical“ „Die kleine Meerjungfrau – das Musical“ „Peter Pan – das Musical“ „Pinocchio – das Musical“
Zuschauerzahlen	2008 – 2020: über 1,2 Mio. Zuschauer bei knapp 3.000 Vorstellungen

Stand: September 2021